



Bürger vor Strahlenrisiko warnen

Gemeinderat I Mehrheit verabschiedet Mobilfunk-Konzept - Sendeleistung im Amtsblatt veröffentlichen

Johannesberg Das vom Kölner Fachinstitut für Elektromagnetische Verträglichkeit zur Umwelt (EMF-Institut) für Johannesberg erarbeitete Mobilfunk-Konzept (wir berichteten) hat der Gemeinderat am Dienstagabend bei einer Gegenstimme angenommen. Nun wird die Gemeindeverwaltung die Bürger im Amtsblatt über mögliche Risiken informieren, wenn sie auf ihrem Privatgrundstücken und Häusern Sender aufstellen lassen, deren Leistung die im Konzept vereinbarten Werte überschreiten.

Fachanwalt beziehen "Wir können nur hoffen, dass die Bürger so vernünftig sind, dass sie solche Anlagen bei sich nicht zulassen", meinte Bürgermeister Peter Zenglein (CSU). Denn die Gemeinde habe lediglich auf ihrem eigenen Grund und Boden, also fast nur außerhalb der Ortsbebauung, eine rechtliche Handhabe. Zengleins Stellvertreterin Bonita Hoffmann (Unabhängige) hatte den Vorschlag der Initiative Johannesberg Richtig Mobil zu einer Veröffentlichung im Amtsblatt in die Diskussion eingebracht.

Edeltraud Bayer, die Sprecherin der Initiative, meinte in der Sitzung: Es gebe durchaus Fälle, etwa im Ostallgäu oder im nordhessischen Schlüchtern, in denen sich Mobilfunk-Anbieter mit Vertretern des EMF-Instituts an einen Tisch gesetzt hätten. "Warum nicht auch bei uns?" Bayer meinte, die Gemeindeverwaltung und die Bürger sollten die bislang abschlägigen Antworten der Betreiber nicht einfach akzeptieren. Das Rathaus sollte stattdessen einen Fachanwalt beiziehen.

Kämmerer Jürgen Hain informierte den Rat, dass der Anbieter T-Mobile schriftlich wegen eines Senderstandorts im Ortsteil Steinbach angefragt habe. Die Verwaltung habe T-Mobile auf den im EMF-Konzept enthaltenen Standort hingewiesen und auf die Auflagen dafür. Diese stimmten nicht mit den Werten des Anbieters überein. Es liege nahe, so Hain, dass sich der Anbieter nun einen geeigneten Privatgrundstücksbesitzer suche.

Burkhard Wombacher (SPD) führte das Dilemma, in dem sich jetzt auch Johannesberg bei seiner Suche nach einem Mobilfunk mit möglichst wenig Gesundheitsrisiken befindet, auf die "lauen Rahmenbedingungen des Gesetzgebers" zurück. Die Bauvorschriften stammten aus einer "uralten Zeit". In der Schweiz und Österreich gälten weit niedrigere Grenzwerte als in Deutschland, und auch damit ließe sich vernünftig mobil telefonieren.

Gemeinderat Adolf Bergmann (Freie Wähler) stimmte als Einziger nicht für das EMF-Konzept und die Bürgerinformation im Amtsblatt. Er hatte sich in der Diskussion dafür ausgesprochen, den von T-Mobile beantragten Sender in Steinbach ohne Einschränkung gut zu heißen. Melanie Pollinger

ANZEIGE



BitDefender PC Schutz

Schützen Sie Ihren PC vor Datenklau und Spam. Mehrfach ausgezeichnet. Jetzt kostenlos testen!

[Mehr Informationen »](#)



Selbstständig?

Private Krankenkasse ab nur 57,- Euro für Selbständige und Freiberufler unter 55 !

[Mehr Informationen »](#)



Weinprobe für zu Hause!

Spitzenweine probieren und 40% sparen. Eine Flasche Champagner gratis für Sie!

[Mehr Informationen »](#)

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/aschaffenburg/aschaffenburg-land/land/art3986,816614>

Erscheinungsdatum: 18.06.2009

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlaages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden.

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.